

- 3) s. EA VI 1, 549 (Nr. 347) spez. 549 b. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
 4) s. evtl. Zurlaubiana AH 28/10 5) s. ebenda AH 28/51
 6) s. EA VI 1, 599 (Nr. 390)
 7) s. ebenda 585 (Nr. 379) spez. 585 e. Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch **Beat Jakob I.** Zurlauben vertreten.

Kopie, möglicherweise vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Johann Melchior Kolin - AH 124, 225-226 - Blatt 226 leer

119

[1656]

A

"KLAG PUNCTEN WIDER H. OBRIST [SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER [IN ZUSAMMENHANG MIT DEM ZWYERHANDEL MIT URI]¹"

- "1. Dass Er [im Villmergerkrieg 1656] alles uff Zugss, und dz man den find [d.h. die Zürcher] nit angriffen ein ursach ist
 2. Weil Er die Zürcher nit beleidigen, sonder beschirmt dieselbige, verhindert der H. Kriegssräthen [der V kath. Orte] anschläg, endert dieselbigen, alles Zugunst und Vorthel dess findtss:²
 3[.] Alss Jme und andern den 8 Februarij [1656] von Geistlichen [insbesondere ist wohl der Guardian des Kapuzinerklosters Sursee, Apollinaris **Jütz**, gemeint]³ die gefahr und schaden dess Uffzugss, und dz sy nit angriffen Zu Pfeffickhen [=Pfäffikon] vorgehalten worden, hat Er den geistlichen deputierten ein gueten verwiss geben.
 4[.] Er hat einem geistlichen Religiosen geredt, es sye an Rapperschwyl nichtss gelegen, wan schon solchess verlohren werde. ess sye besser dz man solches den Zürcheren überlasse.
 5[.] Damit Er sein beginnen und Anschläg erhalte, khumbt Er by syner oberkheit [Landammann und Landrat von Uri] vor, berichtet sye heimlich und anderst, alss die sach an Jren selbst beschaffen.
 6. Mit dem find hat Er heimliche correspondentzen undt fründtschafft, schribt den selbigen im Läger, welchem sy antworten, darumben dan Zu Bech [=Bäch?] bricht khan geben werden.
 7. Der Zürchische General [Hans Rudolf] **Werdmüller** hat Jhn Zu einem verdächtigen gespräch begehrt.⁴
 8. Hat einem gefangnen Escher von Zürich [gemeint ist Rittmeister Hans Heinrich **Escher**, welcher 1656 in Bremgarten gefangen gesetzt wurde]⁵ geschriben, Jme geldt Zu syner entledigung anerbotten, welchess Er Zuvor den Catolischen in dissem Krieg abgeschlagen hat.

- 9[.] Hin und här gibt Er uss die Catholischen seyen nit gnuogsamb den Zürcheren widerstandt Zuthuon, die Zürcher macht erhöcht Er, der Catholischen aber verachtet Er.
- 10[.] Ess ist ein Salvaguardia der bernerer in synem schloss Zu hilffikhon⁶ [- Zwyer war Gerichtsherr der Herrschaft Hilfikon -] von dem Lucernischen Volckh uffgehebt, die wacht gefangen, und dz Bernisch wappen daran hangend weggethon worden.
- 11[.] Alss den 11 feb. [1656] die schantzen bellen, und andere darby liggendte Orth [von den V kath. Orten] eingenommen⁷, den vor Zug in das Zürcher gebieth verhindert, dz Kriegss Volckh widerumb in sein alte Läger eigness gwaldts geschickht.
12. Nach dem hat Er Zu Brunnen by einer offentlichen Session der 5 Catholischen Orten⁸, darby auch H. Nuncius Ap[osto]licus [**Federico Borromeo**] und Jr Excell. H. Graff [**Francesco Casati**] Ambassador ... [von Mailand/]Spannia sich nit geschembt Zu reden, dz die von Zug [unter dem Oberkommando ihres Oberstfeldwachtmeisters **Heinrich II.** Zurlauben] für sich selbst heimbezogen⁹, nit mehr fechten, und ursach gewessen, dz man nit Witerss ins Zürchergepieth gezogen sye, welchess aber von angedüten von Zug H. Nuncio alss auch dem Kriegssrath [der V kath. Orte] von Pfäffikhon widersprochen, dz der Zweier die unwarheit fürgeben und Jnen diss Ortss unrächt thüe.
13. Uff oft ermelten 11 Feb. ist Er öffentlich von Geist= und weltlichen Landtsverräther genambset worden, welchess Er hofflich übertragen khönnen.
- 14[.] Mehr ermelter Zwyer hat sich nit geschücht Zu reden, Jhr Frstl. Gn. H. Nuncius nit gnuegsamb sye disen [Land]friden [von 1656] Zu machen, sonder es khönne anderst nit beschechen, dan dz solches durch Jhr Heiligkheit [**Alexander VII.**], Keiser [**Ferdinand III.**], König uss frankhrich [**Ludwig XIV.**] und Spannen [**Philipp IV.**] verricht werdte, welchess durch sein mitel möcht Zu wegen bracht werden.
15. Er hat witerss ussgeben, ess werd darzukhommen, dz die herren [Landammann und Landrat] von Schwitz [die v.a. gegen Zwyer agierten], mit uffgehebten händen müessen umb verzichung piten.
16. Nach dem Er auch von den H. von Schwitz ersuoht worden, dz Er wolle mögliche hilff undt bystandt erzeigen mit synem Volckh, hat Er gesagt, Er habe von syner Oberkheith nit so vihl befelch [=Instruktion], dz Er syne Völckher der gestalt in solcher gefahr bruchen undt abmatten solle.
- 17[.] Er soll auch die Pundtsgnossen [der VII kath. Orte] uss Walliss¹⁰, undt Underthonen uss Lauwiss [=Lugano]¹¹ verhinderet und abgemahnet haben, dz sy den [V] Catholischen [Orten im Villmerger

krieg] nit ... Zu hilff ziehen [d.h. diesen keine Truppenkontingente zusenden sollen]. Diss und noch vihl mehrerss."

- 1) s. auch Amrein/Zwyer XLV Beilage IV
- 2) s. ebenda 113-119 sowie Zurlaubiana AH 103/102 spez. Abschnitt 1
- 3) s. ebenda AH 124/122 sowie Amrein/Zwyer 117
- 4) s. Zurlaubiana AH 124/38 5) s. ebenda AH 49/183 Pt. 5
- 6) s. ebenda etwa AH 44/124, 125, 128, 134
- 7) s. ebenda AH 103/102 spez. Abschnitt 1
- 8) Möglicherweise ist damit die nach dem 20. Januar 1656 abgehaltene Tagsatzung der V? kath. Orte in Brunnen - s. EA VI 1, 311 (Nr. 171) - gemeint. Die Namen der Tagsatzungsgesandten sind nicht angegeben. S. fer-
ner Zurlaubiana AH 103/102 Abschnitt 1 sowie AH 124/122 letzter Ab-
schnitt, wo ebenfalls von einer Tagsatzung in Brunnen die Rede und die
Anwesenheit des Nuntius und des mail./span. Ambassadors bezeugt ist. In
den gedruckten EA findet sich darüber allerdings nichts verzeichnet.
- 9) s. ebenda AH 124/38, 42, 43
- 10) s. ebenda AH 103/100 Pt. 10 sowie AH 103/102 S. 3
- 11) s. ebenda AH 44/134 S. 3 Pt. 3

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats **Beat II.** Zurlauben
AH 124, 237-238 - Blatt 238^v leer

120

1623 Januar 20., Bellinzona

A

SCHREIBEN [ENTWEDER VON ADRIAN FORRER ODER ABER VON MAGNUS VON
MENTLEN]¹ AN DIE VIII KATH. ORTE [IX AUSG. AI?]

"... gesteren schryb ich wegen des gescheffts in Mesol[c]ina [=Miso-
sox] sidthar Jst ein Redlicher wolverth[r]uwter man uss eüwerem be-
felch dahin gesin, unnd was er Könnte mit glimpff erkundigen. hab
Rathsam befunden das Er Lutth E:G:E:W: begeren sich uff das aller
fürderlichste sich by eüwer E:G:E:W: einstelle und bericht gebe, wie
die Sachen beschaffen, und was man by den Jnwohneren [=Talleuten]
gesagtes ... Mesolina finde, wirt derohalben sich Morgens Jn aller
früwe uff den weg machen, unnd E:G:E:W: aller beschaffenheit als vil
mer biss uff dato erfahren khöne berichten, wellendt gebetten sin,
Jme Jn aller gebür glauben Zugeben, Jch hab in vorgefunden schryben
vermeldet dz ein Priester von Möntriss [=Mendrisio], genempt Flammi-
nio [=Flaminio]² sich gesagtes geschefft Annemme, unnd [sich in] Ca-
stitione [=Castione] Unnd Luminio [=Lumino] uffhalte. Das Jst Gest-
ren nach geschechnen schryben, daselbsten nach Möndris verritten, ob
er gen Meylandt werde, olt ob er sich witter Jn der selben gegne
uffhaltten werde, ist unss unbewüst, Jch hab geschryben Sye die Tal-
lütt wurden uff hütt Jre gesantten olt Schryben, an E:G:E:W: versän-